|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH E III 148.7 (S. 185–187) |
| Titel | Zollikon (Stillstand): Jahresprotokoll |
| Datum | 1691 |

*[S. 185]*

1691.

Den 30. merz bin ich J[ohann] B[aptist] O[tt] nach absterben h[erren] pfarrer Felix Brunners sel[ig] von den herren der stifft mit 7 stimmen erwehlt und den 24. mey von h[erren] corherr Schweizer der gmeind præsentiert worden, hielte meine erste predigt auß Jes. lv,1.

Den 7. brachmon[at] stillstand. Weil Barbel N. N., als man ihre schwiger aus ihrem haus zu grab getragen, nicht mit der leich gegangen, sonder daheim gebliben, wurd ihro ernstlich zugesprochen.

Am pfingst-montag am morgen vor der predigt tragen unterschidliche partheyen milch, zigerli in die statt. Sollen inskönfftig in antecessum gewahrnet werden.

Den 9. brachmonat, als h[err] statthalter Escher zum haubt der statt an hr. burgerm[eiste]r Hirzels s[elig] stell erwehlt worden, haben auff obigen tag die vorgesezten zu Zolliken mit dem pfarrer ihme gluck gewünscht, als welcher bey uns gmeinds-gnößig ist.

Wegen der armen haushaltungen zu Trichtenhausen beschweren sich die von Zolliken, als die nicht zu ihnen gehörig.

<Strahl>

Den 6. heumon[at] 1691 [montag] morgens um 9 uhr war ein stark wetter, donder etc. Da schluge die strahl in den Zollikumer thurn auff eine erstaunliche weise hoch oben an dem einten ecke bey dem quader hinein. Auff derselben seithen machte es an dem zeit die x. und xi. zahl schwarz. Auf der andern seithen vorüber gschendts die xii. zahl. Auch auf der dritten seithen macht die strahl ein loch mitten im thurn zur maur aus, fehrner mitten durch den thurn hinunter, schrenzt ein wenig ab der großen kirchenthüren. Im thurn hats das hölzene zeithaus verschmettert. Auff der borkirchen an der wand 2 mannenstuel in stuk zerbrochen. Auff dem boden im g'flez 2 ziegel, so etwan 6 schuh weit von einander waren, in stuk zerspalten. War dabey ein großer rauch und dampf, hat doch g[ott] l[ob] nichts angezündt. Sie vermeinen, die strahl habe auffs minst 3 mahl geschlagen. Zu gleicher zeit hat die strahl in den thurn zu Ehrlibach geschlagen und das holzwerk gebrennet. Zu Küßnacht im Wammespach schlug die strahl auch bedenklich, verderbte contrafeyt und anders, auch anderstwo. // *[S. 186]*

Den 12. heumon[at] wurden Bolzen s[elig] 4 kinder widrum für ein jahr vertischgeltet. Das Rägeli zu Felix Murer dem krämer vom 6. jul[ii] 1691 bis den 6. jul[ii] 1692 per 1 mütt kernen. Das Mareyeli soll der gsellenwirth haben per 1 mütt kernen und 8 g[u]l[den]. Die 2 jüngsten bubli dem Heini Bleuler per 2 mütt kernen und 60 lb geltt.

Den 2. augstm[onat] stillstand. Ehegaumer erwehlt g'schworner Jakob Murer, vorsinger H[an]s Heinrich Murer, Bernet Ernst und Jacob Tobler der wagner im Sennhoff.

Den 18. augstm[onat] lösete man bey der obsverliehung lb 187.

Wegen des vogt-stuhls gab es etwas streits. Fendrich Tommans s[elig] vatter war vogt, der hat einen stuhl im chor nebet hr. burgermeister Eschers, da man in die ganze kirche sihet. Nach des vogts tod sezet er den andern vogt drein. Als vogt Himmler g'storben gab es 3 prætendenten, naml[ich] fendrich Tomman, vogt Himlers sohn und der neu untervogt Obrist. Vor dem stillstand wurd aus anrahten hr. pfarrer brunners s[elig] erkennt, das diser stuhl sollte ein vogtstuhl seyn und niemands eigenthum, sonder es soll ein jederweiliger vogt drinn sizen. Nach h[erren] Brunners s[elig] tod rodete fendr[ich] Tomman die sach auffs neu, ist aber das alte bestättiget worden und bey dem gebliben, was unter h[erren] Brunner s[elig] gmacht worden.

Den 13. herbstm[onat] stillstand. An Bernet Ernsten sel[ig] statt wurd Hug Bleuler wachtmeister zum ehegaumer erwehlt.

Den 29. herbstm[onat] an statt Jakob Murers sel[ig] des g'schwornen wurd ein neuer g'schworner erwehlt und ward es Johannes Obrist, der hatte 44 stimmen. Nebet ihm hatte sekelm[eiste]r Corodi 24, Heinrich Ernst 3 und Hug Bleuler 1 stimm.

<Sigrist NB.>

Des sigristen einkommen ist 50 lb ein monat vor Martini 4 lb für schmuz, zeitt etc. 1 mütt kernen.

Für eine große leich 1 lb.

Für eine kleine leich 10 ß.

Hochzeit aus der statt 16 ß.

Hochzeit aus dem dorff gast.

Vom kirchen wüschen, besen etc. 1 lb 16 ß. // *[S. 187]*

Den 19. novembr[is] im almosen-closter winter-kleider empfangen 10 par schuh, 5 par schueli, 11 ell Nörlinger, 4 par strümpf, 1 testament, 1 psalmbuch, 4 lehrmeister.

Diß jahrs hat im augstmonat, herbstm[onat] der rothe schaden in die 34 personen hingerißen. Anderstwo gieng es noch übler ab.

*[Transkript: BF/04.12.2014]*